

Niederschrift

über die Sitzung des Orsrates des Gemeindebezirkes Rappweiler-Zwalbach am 11.11.2013 im Schulgebäude Rappweiler-Zwalbach.

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Anwesende Mitglieder des Orsrates Rappweiler-Zwalbach:

1. Maria Greuter, Vorsitzende
2. Daniel Holz, Schriftführer
3. Michael Dicke
4. Silvia Griem
5. Karsten Kiefer
6. Hanno Klein
7. Mario Steuer

Entschuldigt: Sylvia Kammer-Emden, Michael Görger

Die Vorsitzende und der Ortsrat stellen fest, dass der Ortsrat beschlussfähig ist. Von der Vorsitzenden wird eine Erweiterung der Tagesordnung um TOP 2 „Ergänzung eines Spiegels“ beantragt. Einstimmig stimmt der Ortsrat der Erweiterung der Tagesordnung zu.

Tagesordnung

1. Verfahren zur 8. Teiländerung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Weiskirchen für das gesamte Gemeindegebiet; hier: Ausweisung von Sonderbauflächen „Windenergie“ auf dem Gebiet der Gemeinde Weiskirchen
2. Ergänzung eines Spiegels
3. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Öffentliche Sitzung

- 1. Verfahren zur 8. Teiländerung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Weiskirchen für das gesamte Gemeindegebiet; hier: Ausweisung von Sonderbauflächen „Windenergie“ auf dem Gebiet der Gemeinde Weiskirchen**

Die Vorsitzende Maria Greuter informiert zur geplanten Flächennutzungsplanänderung (Sonderbauflächen „Windenergie“ am Schimmelkopf und im Wildpark), dass der Abwägungsvorschlag bei der Orsratsanhörung am 07.10.2013 unvollständig war. Die Ortsvorsteherin wurde gebeten, die Angelegenheit mit den nun vervollständigten Unterlagen erneut vom Ortsrat beraten zu lassen. Die Gemeindeverwaltung nennt diese Vorgehensweise in ihrem Schreiben vom 22.10.2013 an die Ortsvorsteherin „zwecks Ausschluss eines Verfahrensfehlers zwingend erforderlich“. Nach diesen einleitenden Informationen erteilt Ortsvorsteherin Maria Greuter dem Ratsmitglied Daniel Holz das Wort zur Geschäftsordnung. Im Zusammenhang mit dem angesprochenen Verfahrensfehler weist das Ratsmitglied daraufhin, dass in der letzten Orsratsitzung vom Ortsrat zum wiederholten Mal (siehe Orsratsniederschriften vom 26.03.2012, 13.06.2012 und 07.10.2013) auf einen weiteren Verfahrensfehler aufmerksam gemacht wurde. Es wurde darauf hingewiesen, dass dem Ortsrat beim Aufstellungsbeschluss im Januar 2012 keine regelkonforme Anhörung möglich war, da ihm

die erforderlichen und maßgeblichen Unterlagen (d.h. die „Gutachterliche Bewertung zur Windenergienutzung in der Gemeinde Weiskirchen“) nicht zur Verfügung gestellt wurden. Der sich daraus ergebende Vertagungsbeschluss des Ortsrates und die Aufforderung, dem Ortsrat diese Unterlagen zur Verfügung zu stellen, wurden ignoriert. Der Gemeinderat fasste den Aufstellungsbeschluss ohne vorliegendes Anhörungsergebnis des Ortsrates Rappweiler-Zwalbach. Da bei der Anhörung des Ortsrates zum Aufstellungsbeschluss am 12.01.2012 die „Gutachterliche Bewertung zur Windenergienutzung in der Gemeinde Weiskirchen“ nicht den Ortsratsmitgliedern vorlag, stellt dies nach Auffassung der SPD-Fraktion einen noch viel gravierenderen Verfahrensfehler als die fehlenden Textpassagen im Abwägungsvorschlag im Oktober 2013 dar. Daher wird vorgeschlagen, in der heutigen Sitzung nicht in die Beratung in der Sache einzusteigen, sondern ein ordnungsgemäßes Flächennutzungsplanverfahren (auch hinsichtlich des Aufstellungsbeschlusses) einzufordern. In der sich anschließenden Geschäftsordnungsdebatte wird die vorgeschlagene Vorgehensweise von mehreren Ratsmitgliedern unterstützt und eine Beratung in der Sache vor dem Hintergrund des Verfahrensfehlers und der nicht eingehaltenen Ortsratsrechte abgelehnt. Als Befürworterin der Windpark-Pläne am Schimmelkopf spricht sich auch Ortsvorsteherin Maria Greuter ausdrücklich für ein ordnungsgemäßes Verfahren aus. Ein ordnungsgemäßes Verfahren sieht sie derzeit durch den beschriebenen Verfahrensfehler gegenüber dem Ortsrat Rappweiler-Zwalbach vom Januar 2012 als nicht gegeben an. Nachdem keine Wortmeldungen zur Geschäftsordnung mehr vorliegen, lässt die Ortsvorsteherin über folgenden Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen: „Der Ortsrat besteht auf ein ordnungsgemäßes Flächennutzungsplanverfahren (auch hinsichtlich des Aufstellungsbeschlusses) und fordert die Gemeindeverwaltung hierzu auf.“

Abstimmung: 6 Ja, 1 Enthaltung

Die Ortsvorsteherin stellt anschließend fest, dass durch die Annahme des Geschäftsordnungsantrages keine Beratung und Beschlussfassung in der Sache erfolgt und der Tagesordnungspunkt damit abgeschlossen ist.

2. Ergänzung eines Spiegels

Die gefährliche Sichtbehinderung auf der Merziger Straße (Einmündung Hochwaldstraße) war zuletzt in der Sitzung am 12.01.2012 Beratungsgegenstand des Ortsrates. Die Ortsvorsteherin schlägt nun vor, einen Spiegel am Anwesen Jakobs oder Müller anzubringen, der die Einsicht in den Gegenverkehr ermöglicht. Der Ortsrat sieht nach wie vor eine sehr gefährliche Situation vor allem für die Abbieger in diesem Bereich und befürwortet daher die Anregung.

Beschluss: Der Ortsrat beantragt die Errichtung eines Spiegels am Haus Jakobs oder am Haus Müller.

Abstimmung: Einstimmig

3. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

a) Einmündung Friedhofsstraße

Herr Hansi Hirtz weist auf den Gefahrenpunkt „Einmündung Merziger Straße in die Friedhofsstraße“ hin. Besonders für ältere Menschen und in der Dunkelheit sei die Situation dort sehr gefährlich. Es wird von der Ortsvorsteherin zugesagt, dass der Ortsrat in einer der nächsten Sitzungen hierüber berät.

b) Verunreinigung der Gehwege

Herr Hansi Hirtz weist erneut auf die Verunreinigung der Gehwege durch Hundekot hin.

c) Marktbus der Gemeinde Losheim

Zur von Hansi Hirtz in der Vergangenheit angeregten Einbeziehung von Rappweiler-Zwalbach in den Marktbus der Gemeinde Losheim teilt die Ortsvorsteherin mit, dass sie möglicherweise schon demnächst die Bevölkerung über die Nutzungsmöglichkeit informieren kann.

d) Verlegung einer Bushaltestelle

Auf Anfrage von Hansi Hirtz zum Ortsratsbeschluss zur Verlegung der Bushaltestelle „Lindenstraße“ zur Schule berichtet Ortsvorsteherin Maria Greuter, dass ihr derzeit hierzu keine neuen Informationen vorliegen. Der Ortsrat fragt bei der Verwaltung an, wie in dieser Angelegenheit der Sachstand ist.

e) Laubfall am Feuerwehrhaus

Das Ortsratsmitglied Hanno Klein berichtet, dass ihm der Schriftverkehr zwischen Anwohnern der Friedhofsstraße und der Verwaltung bezüglich des Ahornbaumes am Feuerwehrhaus vorliege. Der Ahornbaum verursacht sehr viel Laub, das insbesondere für die direkten Anwohner eine erhebliche Belastung darstellt. Von einem Anwohner der Friedhofsstraße wurde daher der Rückschnitt des Baumes gegenüber der Gemeinde vorgeschlagen. Die stellvertretende Ortsvorsteherin Silvia Griem berichtet, dass nach Auskunft der Fachleute der Gemeinde bei diesem Baum ein Rückschnitt nicht möglich sei. Ortsvorsteherin Maria Greuter vertritt die Auffassung, dass der Gemeindebauhof hier das Laub des gemeindeeigenen Baumes entfernen solle. Sie kündigt an, diesbezüglich mit der Gemeindeverwaltung zu sprechen.

f) Unerledigte Ortsratsempfehlungen

Da derzeit mehrere Ortsratsempfehlungen unerledigt sind, fragt das Ratsmitglied Daniel Holz zum Sachstand bezüglich dieser Ortsratsempfehlungen nach. Die Ortsvorsteherin berichtet, dass ihr keine neuen Informationen vorliegen. Dies gilt nach ihren Angaben auch für die Ortsratsempfehlung zur Sanierung der Buswartehäuschen vom 18.09.2012. Mehrere Ratsmitglieder halten es für unverständlich, dass nach über einem Jahr hierzu noch keine Rückmeldung an den Ortsrat vorliegt.

g) Saarland Picobello 2014

Nachdem Rappweiler-Zwalbach im Jahr 2013 bei der Müllsammel-Aktion "Saarland Picobello" nicht teilgenommen hat, spricht sich das Ratsmitglied Daniel Holz dafür aus, im kommenden Jahr an der Aktion wieder teilzunehmen, da hierfür weiterhin Bedarf vorhanden ist. Die Ortsvorsteherin und die Ortsratsmitglieder bedauern die geringe Beteiligung der Bevölkerung bei der letztmaligen Durchführung der Aktion im Frühjahr 2012. Die stellvertretende Ortsvorsteherin Silvia Griem regt an, die Vereine bei der anstehenden Vereinsvertreter-Besprechung am 13.11.2013 anzusprechen.

h) Historische Tafeln

Zwischenzeitlich wurde auf dem Platz neben der alten Schule in Zwalbach die Tafel zur Zwalbacher Dorfgeschichte aufgestellt. Der Initiator Daniel Holz regt an, das vom Ortsrat vor einigen Jahren beschlossene Projekt „Historische Tafeln“ fortzuführen. Es wird vereinbart, dass der Ortsrat in der nächsten Sitzung hierüber berät. Die Ortsvorsteherin berichtet, dass sie zur Tafel zur Zwalbacher Dorfgeschichte schon positive Rückmeldungen erhalten hat.



Die Vorsitzende



Der Schriftführer